


<p>NATIONALPARK GEMEINDE</p>  <p><b>MALTA</b></p> <p><a href="http://www.maltatal.com">www.maltatal.com</a></p>	<p style="text-align: center;"><b>Rundschreiben</b></p> <p style="text-align: center;"><i>Sonderausgabe</i> Nr.: 2/2009</p> <p style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 2px;">Amtliche Nachrichten, Verlautbarungen &amp; Informationen</p>
--	---

## Liebe Måltingerinnen und Måltinger!

Ich bin Ihnen noch die Ergebnisse der letzten beiden Gemeinderatssitzungen schuldig! – Mit dieser Sondernummer unseres Rundschreibens möchte ich Sie über die aktuellen politischen Entwicklungen in der Gemeinde informieren.

Hervorheben möchte ich das nach wie vor sehr positive Klima in den politischen Gremien und die konstruktive Arbeit aller Fraktionen.

Auch in der Region herrscht eine gute Zusammenarbeit. Bei regelmäßigen Treffen mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden werden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Projekte geplant. Es wird in Zukunft wichtiger denn je sein, Projekte überregional, also in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden anzugehen. Die angespannte finanzielle Situation des Landes und in der Folge der Gemeinden erfordert die Bündelung von Geldmitteln und die Nutzung diverser Infrastrukturen durch mehrere Gemeinden. Der ländliche Raum wird nur überleben, wenn es starke Regionen mit intensiver Zusammenarbeit der Kommunen gibt.

Als Beispiele für die von den Gemeinden des Lieser- und Maltatals eingeschlagene Richtung können das neue Regionstaxi, das Sozialprojekt „Dorfservice“, die in Vorbereitung stehende „Interkommunale Wirtschaftsregion“ oder das Projekt „Energieautarke Region Lieser- Maltatal 2020“ genannt werden. Berichte über die angesprochenen Projekte folgen in den nächsten Ausgaben des Gemeinderundschreibens.

Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen warten spannende Aufgaben auf uns alle. Diese werden in der Gemeinde und mit unseren Nachbarn mit voller Energie in Angriff genommen!

Ihr Bürgermeister

Klaus Rüscher

**Amtsstunden:**

**Parteienverkehr:** MO bis DO: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Anlaufstelle:** MO – DO: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

FR: 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

# **Kurzinformation an die Bevölkerung über die Gemeinderatssitzungen vom 02. Okt. u. 30. Nov. 2009**

## **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

### **2. Bestellung der Protokollmitunterfertiger:**

Als Protokollmitunterfertiger wurden Herr Johann Gigler (SPÖ) und Frau Kerstin Pirker Fuchsbichler (BZÖ) bestimmt.

### **3. Erster Ordentlicher und ausserordentlicher Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009:**

Herr AL Pöllinger trägt den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2009 vor und erklärt die Details. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

### **4. Genehmigung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.Ing. Horst Klampferer, GZl.: 3758/09 und Durchführung nach den Bestimmungen der §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes (*Gehweg zur Volksschule Fischertratten*):**

Im Zuge der Gehwegerstellung im Bereich Anwesen Genser - VS-Fischertratten wurde von der Gemeinde ein Grundstückstreifen erworben.

Nach dem Grundstücksteilungsgesetz regelt die vom Vermessungsbüro Klampferer erstellte Teilungsurkunde die Übertragung des besagten Grundstückstreifens ins Öffentliche Gut.

Die Vermessungsurkunde wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

### **5. Anträge auf Übernahme von Grundstücksparzellen ins Öffentliche Gut in Zusammenhang mit bestehenden Baulandmodellen:**

Im Zuge diverser Baulandmodelle werden nach Abschluss der Bauarbeiten die Wegparzellen ins öffentliche Gut übertragen. Für die Baulandmodellen Baierfeldsiedlung II, Wasen, und Zirmhoffeldsiedlung wurden die Anträge auf Übernahme in das öffentliche Gut, gestellt von den ursprünglichen Besitzern, behandelt.

Die entsprechenden Anträge wurden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

### **6. Schülertransfer Maltaberg, Vertragsverlängerung mit Fa. Staudacher:**

Der Schülertransfer für den Maltaberg wird seit vielen Jahren von der Firma Staudacher durchgeführt. Der Schülertransport hat in dieser Zeit reibungslos funktioniert. Auch bei schlechten Straßenverhältnisse wurden und werden die Schüler rechtzeitig zur Schule bzw. zum Postbus befördert.

Der Antrag des Bürgermeisters, weiterhin mit der Fa. Staudacher zusammenzuarbeiten, wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

### **7. Änderung Zuschuss für private Schülerbeförderung:**

Die Gemeinde Malta gewährt seit einiger Zeit Familien, die in einer gewissen Entfernung zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel wohnen, eine finanzielle Unterstützung. Diese Unterstützung ist nach Gebieten, bzw. Entfernungen zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel gestaffelt.

Der Gemeinderat kommt überein, dass für das Schuljahr 2010/2011 eine neue Regelung erarbeitet wird. Dabei sollen auch Familien mit behinderten Kindern, unabhängig vom Wohnort, berücksichtigt werden.

### **8. Förderung von thermischen Solaranlagen:**

In der Gemeindevorstandssitzung vom 13. 7. 2009 wurde einstimmig beschlossen, die Errichtung von thermischen Solaranlagen mit Euro 30,00/ m<sup>2</sup> Kollektorfläche (Warmwasserbereitung, Heizung) zu fördern. Förderbar sind jene Anlagen, die die Kriterien einer Förderstelle des Bundes oder des Landes erfüllen. Gefördert werden alle Anlagen ab dem Jahr 2009 (Rechnungsdatum). Die entsprechenden Förderanträge können ab 1. 1. 2010 am Gemeindeamt eingereicht werden. Aus budgetären Gründen wurde eine Förderobergrenze von 30m<sup>2</sup> pro Anlage eingezogen (maximal € 900,00/Anlage).

**Die Förderung von thermischen Solaranlagen durch die Gemeinde soll ein Anreiz sein,  
Erneuerbare Energieträger zu nutzen!**

### **9. Regionstaxi Lieser- Maltatal/Standortbestätigung für Taxiunternehmen:**

Das Taxiunternehmen Tengg möchte in der Region Lieser- und Maltatal ein sogenanntes „Regionstaxi“ betreiben. Dieses soll die Mobilität in unserer Region drastisch erhöhen.

Der Antrag auf Teilnahme an diesem regionalen Projekt wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

## **10. Antrag um Anschaffung von Beleuchtungsmasten und Beschluß für die Anmietung eines Sanitärcontainers für den Eislaufplatz Malta sowie Vermietung einer Grundstücksfläche von ca. 60 - 70 m<sup>2</sup> zur Errichtung eines transportablen Ausschank an Herrn Metzler:**

Der Eislaufplatz der Gemeinde Malta auf der „Tripphube“ leidet seit Jahren an einer unzureichenden Infrastruktur. Es wurde der Vorschlag diskutiert, einen WC-Container, ein neues Beleuchtungssystem und einen mobilen Ausschank, Betrieben von der Familie Metzler, einzurichten.

*Da es in der Zwischenzeit zwischen der Familie Metzler und der Gemeinde zu keiner Einigung kam, werden lediglich Beleuchtung und WC-Container installiert.*

## **11. Personalangelegenheiten:**

*Grundsätzlich werden bei Gemeinderatssitzungen Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Es kann aber über die untenstehenden Punkte informiert werden:*

Der langjährige Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, Herr Hermann Koller, wird in Zukunft die Position eines Vorarbeiters bekleiden.

Weiters wurden die Kindergartenzeiten der beiden Gemeindekindergärten um eine halbe Stunde verlängert.

## **Sitzung des Gemeinderates am 30. 11. 2009**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

### **2. Bestellung von 2 Protokollmitunterfertigern:**

Als Protokollmitunterfertiger wurden Frau Elisabeth Karner (SPÖ) und Frau Evelyn Lagger (BZÖ) bestimmt.

### **3. Änderung der Kindergartenordnung:**

Aufgrund der Finanzierungsänderungen seitens des Landes wurde eine nochmalige Abänderung der Kindergartenordnung notwendig. Weiters wurden die Ordnungen der beiden Kindergärten Malta und Fischertratten vereinheitlicht und die neuen Öffnungszeiten berücksichtigt.

### **4. Grundstücksangelegenheiten:**

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden einige, schon länger anstehende Grundstücksangelegenheiten bereinigt.

### **5. Änderung der Widmung beim Neubau der Hotelanlage Kölnbrein:**

Für den Umbau und die Erweiterung des Hotels bei der Kölnbreinsperre (Bereich Kiosk, unterer Parkplatz) wurden die Umwidmungen der beanspruchten Flächen notwendig. Die Umwidmung der entsprechenden Grundstücksteile von „Verkehrsfläche“ in „Bauland – Kurgebiet“ wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **6. Teilnahme „Interkommunale Wirtschaftsregion“:**

Aufgrund der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung in Kärnten ist seitens des Landes die Entwicklung von „Interkommunalen Wirtschaftsregionen“ geplant. Gemeinden sollen auf verschiedensten Ebenen Ressourcen bündeln und damit Kosten sparen. Bei einer Erschließung von Gewerbegebieten sollen z.B. mehrere Gemeinden zusammenarbeiten, bzw. das jeweilige Projekt gemeinsam finanzieren. In der Folge werden auch die anfallenden Abgaben, wie z.B. die Kommunalsteuer, auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an der „Interkommunalen Wirtschaftsregion“ im Bezirk teilzunehmen.

### **7. Radweg:**

#### **a. Begehungen mit Grundbesitzern:**

Die Begehung der Trasse des Radweges zwischen der Fischerbrücke und der Winterbrücke (Rödern) wurde in zwei Etappen durchgeführt. Beim ersten Abschnitt (Fischertratten/Gries) sind alle Grundbesitzer mit der Trassenführung einverstanden. Beim 2. Teil (Gries/Winterbrücke) gab es das Einverständnis aller Grundbesitzer mit Ausnahme eines Grundbesitzers. Die entsprechenden Grundabtretungsvereinbarungen wurden den betroffenen Grundbesitzern zugesandt.

